

# uecc



UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)  
FÜR VERKEHRSFragen

UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)  
POUR LA POLITIQUE DES TRANSPORTS

UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)  
VOOR VERVOERSVRAAGSTUKKEN

## **Mediengespräch 11.3.2016 in Bonn**

Statements Dr. Christian Moser, Präsident UECC

### **Zur Verkehrsumfrage der UECC**

Eine Verkehrsumfrage der UECC bei ihren Mitgliedsfirmen hat aufgezeigt, dass die Unternehmen in Europa mit dem Zustand und der Nutzbarkeit der Verkehrsinfrastruktur eigentlich nur in der Luftfahrt und bei der Binnenschifffahrt zufrieden sind, nicht aber bei Schiene und Strasse. Am schlechtesten schneidet die flächendeckende Versorgung mit Breitband ab.

Die Unternehmen sind zudem der Auffassung, dass die nationale Verkehrspolitik die Belange der Wirtschaft zu wenig berücksichtigt. Die Verkehrspolitik der EU schneidet in sämtlichen Mitgliedsstaaten der UECC sogar noch schlechter ab.

### **Zur Europäischen Verkehrspolitik**

Die Unternehmen in Europa sind von Regulierungen im Verkehr stark betroffen. Belastend sind insbesondere Regelungen bezüglich Fahrerarbeitszeiten, Umwelt- und Sicherheitsstandards, welche hohe Kosten verursachen und oft wenig Wirkung zeigen.

Ein grosses Problem ist die unterschiedlich konsequente Kontrolle vieler Regulierungen in den einzelnen Staaten, was zu Wettbewerbsverzerrungen innerhalb Europas führt. Diesbezüglich – sowie bezüglich der Mautsysteme – erwartet die Wirtschaft klar eine stärkere Harmonisierung in der EU.

### **Zur Verkehrsinfrastruktur**

Die UECC setzt sich seit Jahrzehnten für Ausbau und Erhalt einer bedarfsgerechten Verkehrsinfrastruktur auf den europäischen Hauptverkehrsachsen ein. Sie unterstützt daher nachdrücklich die vorrangigen TEN-Projekte in den Nord-Süd und Ost-West-Korridoren. Für die europäische Wirtschaft entscheidend ist aber auch, dass die Staaten die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen, um die bestehende Strasseninfrastruktur zu erhalten und die vor allem im grenzüberschreitenden Verkehr noch bestehenden Lücken zu schliessen.

9.3.2016 Fg